



Die Toten Hosen 2017: Breiti, Vom, Campino, Andi und Kudde (von links).

MITTEL

Musik

Zwischen Punk und Kommerz

Die Toten Hosen sind seit vielen Jahren eine der populärsten und bekanntesten deutschen Punkrockbands. Jetzt gibt es ihr neues Album.

Eine politische Band waren Die Toten Hosen von Anfang an. Die Gruppe kam 1982 aus der Düsseldorfer Punkszene. Punk, das bedeutet Rebellion, Provokation und Anarchie. Eine Gegenkultur, die mit lauter Musik gegen das bürgerliche und kapitalistische Establishment ansingt. Ein Teil dieser Gegenkultur wollen Die Toten Hosen sein, die 1983 ihr Debütalbum *Opel Gang* publizierten und ihre Fans zuerst vor allem in der linksalternativen Szene hatten.

Darüber, ob das, was Die Toten Hosen heute machen, noch Punk ist, gibt es viele Diskussionen. Ihre Musik hat kommerziell nämlich großen Erfolg. Nun ist mit *Laune der Natur* ihr 16. Studioalbum

erschienen. Es kam direkt auf Platz eins der deutschen Charts.

„Wer will schon eure Lieder? / Geht endlich aus dem Weg / Spart euch die Kommentare / Zu Pop und Politik.“ Das singt Campino in dem Lied „Pop und Politik“ auf dem neuen Album der Band. Obwohl der Sänger das ironisch meint, gab es Kritik: Das neue Album sei zu unpolitisch, weil sich zu wenige Lieder mit der aktuellen politischen Situation beschäftigen.

In ihrer 35-jährigen Bandgeschichte haben sich Die Toten Hosen mit ihrer Musik immer wieder für soziale Zwecke engagiert. Mit dem Song „Europa“ machten sie zum Beispiel auf die Situation von Flüchtlingen aufmerksam, die über das Mittelmeer

(Hier ist) tote Hose.

☞ (Hier ist es) langweilig.

die Punkszene

☞ ≈ alle Punkmusiker und Punkfans

die Rebellion, -en

☞ starke Proteste, mit denen man eine Situation komplett ändern möchte

die Gegenkultur, -en

☞ Kultur einer Gruppe in der Gesellschaft, die manches von deren Kultur ablehnt und an deren Stelle eigene Normen setzt

bürgerlich ☞ hier:

konservativ

ansingen gegen

☞ hier: mit Liedern protestieren gegen

eine Laune der Natur

☞ genetische Mutation von Pflanzen oder Tieren; gemeint ist hier: Gruppe von Menschen, die als zufälliges Produkt der Evolution gesehen werden, aber mehr Macht haben, als die anderen dachten

(die Macht

☞ hier: Kontrolle über andere und die Natur; auch: Möglichkeit, durch eigenes Tun etwas zu ändern)

erscheinen ☞ hier: in den Verkauf kommen

der Platz, -e

☞ hier: Position

aus dem Weg gehen

☞ hier: aufhören, vor Publikum zu singen

sich sparen

☞ hier: nicht sagen

sei ☞ Konj. I von: sein

sich beschäftigen mit

☞ hier: zum Thema haben

der Zweck, -e

☞ ≈ Ziel; Aufgabe

sich engagieren für

franz. ☞ aktiv unterstützen

aufmerksam machen auf

☞ ≈ machen, dass andere sich für etwas interessieren

der Flüchtling, -e

☞ Person, die aus religiösen, politischen oder ethnischen Gründen aus ihrer Heimat weggegangen ist / weggehen musste